

Tischvorlage zum Hauptausschuss am 19. Mai 2008

Konzeption zur Attraktivierung des Ahrensburger Wochenmarktes

Sitzungsvorlage 2008/ 67

Der Hauptausschuss ist in seiner Sitzung am 21. April 2008 übereingekommen, die Beratung und Beschlussfassung über die Konzeption zur Attraktivierung des Ahrensburger Wochenmarktes auf den 19. Mai 2008 zu vertagen, damit die Verwaltung den Entwurf der Maßnahmen mit den Marktbesckickern bzw. im Marktbeirat diskutieren kann.

Im Anschluss soll ein weiter entwickeltes Konzept vorgelegt werden. Es geht insbesondere darum, wer welche Aufgaben erledigen soll.

Der Marktbeirat hat am 15. Mai 2008 die Gelegenheit gehabt, insbesondere über die Konzeption zur Attraktivierung des Ahrensburger Wochenmarktes beraten. Grundlage hierfür war allein Punkt IV der Sitzungsvorlage 2008/ 67, „Zielkatalog“.

Im Zusammenhang mit den Beratungen wurde deutlich, dass die Gesamtkonzeption, von den Beteiligten einvernehmlich, bereinigt um einzelne Maßnahmen, unterstützt wird.

Insbesondere die angestrebte Qualitätssicherung, die beabsichtigte Kundenbeteiligung an der Weiterentwicklung des Wochenmarktes anhand eines Kundenforums z.B. und die Ausweitung der Warenvelfalt wurde von den Beiratsmitgliedern unterstützt.

Der Marktbeirat hat darüber hinaus einvernehmlich weitere Empfehlungen ausgesprochen, die auf die Ergänzung der Ursprungskonzeption hinwirken.

Die daraus resultierende Gesamtübersicht der Ziele/ Maßnahmen ist anhand einer Synopse (Anlage 1) dargestellt.

Festzuhalten bleibt an diesem Punkt, dass sich der Marktbeirat im Rahmen seines Budgets einvernehmlich dafür ausgesprochen hat, kurzfristig Mitglied im „Landesverband Hamburg für den ambulanten Handel“ zu werden.

Einerseits soll so das vorhandene Netzwerk für den ambulanten Handel in der Metropole Hamburg erschlossen werden. Andererseits soll dadurch ein Qualitätssiegel geschaffen werden, dass im Vergleich zu konkurrierenden Wochenmärkten, entweder eine Alleinstellung verschafft (SH) oder auf eine Ebene mit Hamburger Wochenmärkten herstellt (HH).

Ergänzend zum vorgelegten Konzept, hat der Marktbeirat für den Wochenmarkt ebenso einvernehmlich deutlich gemacht, dass:

- die Fahrradfreundlichkeit des Wochenmarktes anhand zusätzlicher Abstellflächen für Fahrräder ausgebaut werden sollte,
- die Erreichbarkeit des Wochenmarktes anhand eines Kundenhinweises auf vorhandene Parkmöglichkeiten neben KFZ auch Fahrradstellplätze und den ÖPNV berücksichtigen sollte,
- die demographische Entwicklung des Kundenpotenzials für den Wochenmarkt bei der Gesamtkonzeption; insbesondere für Einkaufs-/ Lagerungs- und Transporthilfen, besonderes Augenmerk bedarf und
- hinsichtlich der Diskussion über die Vermeidung etwaiger saisonaler/ branchenbezogener Leerstände auf dem Wochenmarkt im nächsten Marktbeirat, ein Fachberater vom Landesverband Hamburg hinzugezogen werden soll, der aufgrund seiner bisherigen Erfahrungen und Kontakte geeignete Maßnahmen zur Platzhaltung aufzeigen soll.

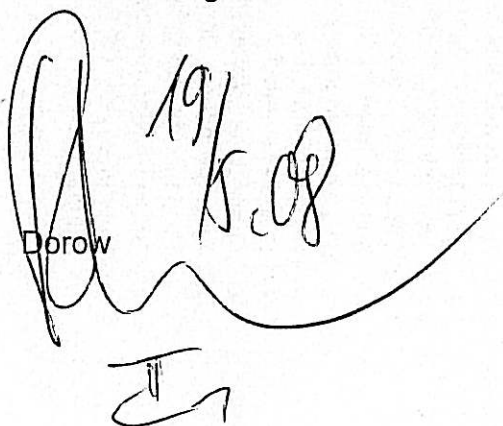
Darüber hinaus erscheint es dem Beirat sinnvoll, anhand einer Projektbeschreibung „Marktbörse“ im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel und zur Wahrung der eigenen Identität ein Projekt für die Aktivregion „Alsterland“ zu initiieren.

Ziel ist es, in Zusammenarbeit mit anderen Aktivregionen insbesondere den unterschiedlichen regionalen Beschickern, saisonal und zyklisch aufeinander abgestimmt, den Zugang zu Wochenmärkten innerhalb der Region „Alsterland“ ganzjährig zu eröffnen bzw. zu erleichtern.

Der Zielkatalog wurde auftragsgemäß und einvernehmlich um die jeweiligen Zuständigkeiten erweitert.

Der Marktbeirat hat dem Hauptausschuss empfohlen, die angeglichene Ursprungskonzeption zur Attraktivierung des Ahrensburger Wochenmarktes – wie vorgelegt - mit der o.a. Ausrichtung und den in der Synopse (Anlage 1) dargestellten Änderungen zu beschließen.

Für die Richtigkeit:


Dorow
19/5.08
E

Synopse Zielkatalog Attraktivierung des Wochenmarktes

Ursprungskonzeption	Empfehlung Marktbeirat	Wer ist zuständig?
1. Qualität und Frische der Waren sind offensichtlich. • Selbsterzeuger regionaler Produkte verstärkt akquirieren und aufnehmen • Ausgewiesene Bioland und Demetererzeugnisse bevorzugt aufnehmen • Herkunft, insbesondere regionaler Produkte besonders hervorheben • Qualitätsmanagement steigern, indem insbesondere Etiketten-Schwindel verhindert wird • Liste über (EU)- zertifizierte Händler vorhalten/veröffentlichen	1. Qualität und Frische der Waren sind offensichtlich. • Selbsterzeuger regionaler Produkte verstärkt akquirieren und aufnehmen • Ausgewiesene Bioland und Demetererzeugnisse bevorzugt aufnehmen • Herkunft, insbesondere regionaler Produkte besonders hervorheben • Qualitätsmanagement steigern, indem insbesondere Etiketten-Schwindel verhindert wird	Beirat, Händler, Behörde Behörde Händler, Behörde Behörde, Lebensmittelaufsicht
2. Die Vielfalt der Waren/ Produkte ist umfassend. • Auf Erweiterung der Kreisverordnung hinwirken • Rechtliche Alternativen für mehr Vielfalt auf dem Wochenmarkt entwickeln, z.B. „Kunstmarkt“ • Organisierten „Kleintiermarkt“ auf dem Wochenmarkt integrieren • Besonders interessante/ exklusive Stände entsprechend fördern • Themenbezogene Veranstaltungen intensivieren. • Präsenz von u.a. Schulklassen mit eigenem Stand ausweiten. • Qualität der Warteliste steigern. • Akquise neuer Händler durch Mund zu Mund Propaganda verstärken. • Börse für Marktplätze in der Region einführen. • Kunden-/ Händler- und Sortimentsbefragung durchführen	2. Die Vielfalt der Waren/ Produkte ist umfassend. • Auf Erweiterung der Kreisverordnung hinwirken • <u>Rechtliche Alternativen für mehr Vielfalt auf dem Wochenmarkt entwickeln, z.B. „Kunst- oder Kleintiermärkte“ als zusätzliches Angebot.</u> • Besonders interessante/ exklusive Stände entsprechend fördern • Themenbezogene Veranstaltungen intensivieren. • Präsenz von <u>Kindergarten/ Schulklassen</u> mit eigenem Stand ausweiten. • Qualität der Warteliste steigern. • Akquise neuer Händler durch Mund zu Mund Propaganda verstärken. • Börse für Marktplätze in der Region einführen. • Kunden-/ Händler- und Sortimentsbefragung durchführen	Behörde Behörde Beirat Händler Schulen/ KiTa'en Behörde Händler Behörde Beirat, Händler, Behörde Ggf. Landesverband

3. Das Preis-Leistungs-Verhältnis ist optimal. • Verstärkt Selbsterzeuger/ Direktvermarkter akquirieren, aufnehmen und fördern. • Ein- bzw. Verkaufsgemeinschaften saisonbezogen bilden (Rabatte) • Kundenbefragung durchführen	3. Das Preis-Leistungs-Verhältnis ist optimal. • Verstärkt Selbsterzeuger/ Direktvermarkter akquirieren, aufnehmen und fördern. • Kundenbefragung durchführen	Beirat, Händler, Behörde Beirat
4 Die Kundenbindung ist Mehrwert. • Internetpräsenz Wochenmarkt/ Lage der Händler mit Selbstdarstellung herstellen. • Vorbestellungen über Internet ermöglichen. • Individuelle Berichterstattung über Produkte/ Händler in der Presse weiter verstärken. • „Schlemmerecken“ mit Händler und Produkten/ unentgeltlicher Verköstigung regelmäßig abhalten, dazu Ernährungs- und Rezeptvorschläge. • Regelmäßig über Herkunftsnachweise und Zertifikate informieren. • Nachweise über regelmäßige Fortbildungen der Händler abfordern. • Die Kunden können an der Entwicklung des Wochenmarktes mitwirken.	4 Die Kundenbindung ist Mehrwert. • Internetpräsenz Wochenmarkt/ Lage der Händler mit Selbstdarstellung herstellen, <u>Bio-/ Demeterliste, Vorbestellungen über Internet ermöglichen.</u> • Individuelle Berichterstattung über Produkte/ Händler in der Presse weiter verstärken. • unentgeltliches Verköstigung erwünscht • Die Kunden <u>können/ sollen</u> an der Entwicklung des Wochenmarktes mitwirken (<u>Kundenforum</u>). • <u>Verlässlichkeit der Händlerpräsenz.</u>	Beirat, Händler, Behörde Händler Händler Beirat, Händler, Behörde Händler
5 Der Markt hat als Treffpunkt eine überörtliche Alleininstellung. • Sitzbänke als Ruhezone zwischen den Rabatten fahrzeugfrei halten. • Zusätzliche „Wochenmarkttore“/ Gastronomie/ Schilder bei den Übergängen Nessler/ Haspa und Oblefanten einrichten. • Verweilzone auf der Wochenmarkfläche integrieren. • Entwicklung des Pavillons bzw. der Pavillonfläche vorrangig für die Entwicklung des Wochenmarktes einbeziehen.	5 Der Markt hat als Treffpunkt eine überörtliche Alleininstellung. • Sitzbänke als Ruhezone zwischen den Rabatten fahrzeugfrei halten. • <u>Erkennbare</u> „Wochenmarkttore“/ Gastronomie/ Schilder bei den Übergängen Nessler/ Haspa und Oblefanten einrichten. • Entwicklung des Pavillons bzw. der Pavillonfläche vorrangig für die Entwicklung des Wochenmarktes einbeziehen, <u>z.B. für Einkaufs- Aufbewahrungshilfen.</u>	Behörde Stadt Stadt, Beirat

6 Der Wochenmarkt ist bunt und lebendig. • Zeitnahe Rechts- und Planungssicherheit über das Zeitfenster der anstehenden Baumaßnahmen auf dem Rathausplatz erzielen. • Individuelle Pflicht zur Betriebsfortführung/ Ersatzgestaltung bei urlaubsbedingter Abwesenheit einführen (bisher gegen den Willen der Markthändler). • Individuelle Pflicht zur Sortimentsumstellung bei branchenbedingter Abwesenheit einführen (bisher gegen den Willen vergleichbarer Branchen). • Qualität der Warteliste für kurzfristige Ersatzgestaltung steigern (bisher stehen Interessenten aufgrund fehlender Verkaufseinrichtungen nicht zur Verfügung). • Themenbezogene Sondermarktvveranstaltungen initiieren (unattraktiv da ständiger Auf- und Abbau). • Extraflächen für die Unterbringung saison-branchenabhängiger Händler ausweisen, die bei Abwesenheit den Gesamteindruck des Wochenmarktes nicht schädigt (bisher gegen den Willen der Betroffenen). • Neuordnung der Marktstände mit Rücksicht auf Abwesenheitszeiten und Schaffung einer Kurzparkzone (bisher gegen den Willen der Marktbesucher s.o.).	6 Der Wochenmarkt ist bunt und lebendig. • Zeitnahe Rechts- und Planungssicherheit über das Zeitfenster der anstehenden Baumaßnahmen auf dem Rathausplatz erzielen. • Individuelle Pflicht zur Betriebsfortführung/ Ersatzgestaltung bei urlaubsbedingter Abwesenheit einführen (bisher gegen den Willen der Markthändler). • Individuelle Pflicht zur Sortimentsumstellung bei branchenbedingter Abwesenheit einführen (bisher gegen den Willen vergleichbarer Branchen). • Qualität der Warteliste für kurzfristige Ersatzgestaltung steigern (bisher stehen Interessenten aufgrund fehlender Verkaufseinrichtungen nicht zur Verfügung). • Themenbezogene Sondermarktvveranstaltungen initiieren (unattraktiv da ständiger Auf- und Abbau). • Extraflächen für die Unterbringung saison-branchenabhängiger Händler ausweisen, die bei Abwesenheit den Gesamteindruck des Wochenmarktes nicht schädigt (bisher gegen den Willen der Betroffenen). • Neuordnung der Marktstände mit Rücksicht auf Abwesenheitszeiten und Schaffung einer Kurzparkzone (bisher gegen den Willen der Marktbesucher s.o.).	Stadt Der Marktbeirat wird sich gemeinsam mit Fachleuten des Landesverbandes Hamburg, für den ambulanten Handel, mit der Problematik beschäftigen und eine abschließende Empfehlung für den Hauptausschuss erarbeiten.
--	--	--

18

7 Das Kundenpotenzial ist überregional und erfasst alle Altersgruppen. • (Musikalische) Veranstaltungen auf dem Rathausvorplatz organisieren. • In Kooperation mit der Stadtbücherei familiäres Rahmenprogramm entwickeln. • „Kleintiermarkt“ auf dem Rathausvorplatz organisieren. • Präsenzmöglichkeit von insb. (Sport-) Vereinen auf dem Rathausvorplatz zur Verfügung stellen. • Forum für soziale Einrichtungen/ Engagement im Foyer auf dem Vorplatz schaffen. • Glücksradaktionen verstärken. • Transportmöglichkeiten unterstützen. • Einkaufshilfen stellen.	7 Das Kundenpotenzial ist überregional und erfasst alle Altersgruppen. • <u>Musikalische Begleitung des Wochenmarktes dulden.</u> • Präsenzmöglichkeit von insb. (Sport-) Vereinen auf dem Rathausvorplatz zur Verfügung stellen. • Glücksradaktionen <u>beibehalten</u>. • Transportmöglichkeiten unterstützen. • Einkaufshilfen stellen.	Händler, Behörde Behörde Händler Beirat, Händler, Behörde Beirat, Händler, Behörde
8 Der Rathausplatz ragt durch Standortqualität hervor. • Lagerservice für Kunden des Wochenmarktes einrichten. • Zukunft des Pavillons in die weitere Entwicklung des Wochenmarktes mit einbeziehen. • Kurzezeitparkzonen ausschließlich für Wochenmarktkunden im Bereich der Tiefgaragenzufahrt zum Rathaus schaffen • Fassaden der anliegenden Bebauung begrünen. • Pflasterung des Rathausplatzes erneuern/ Regenabflüsse sanieren. • Anliegende Gastronomie und den Einzelhandel in die Entwicklung mit einbinden. • Kunden über vorhandene Parkmöglichkeiten umfassend informieren. • Transportservice einrichten.	8 Der Rathausplatz ragt durch Standortqualität hervor. • <u>Anzahl der Fahrradstände erhöhen.</u> • <u>Kunden über vorhandene Parkmöglichkeiten und ÖPNV, AWO-Marktmobil umfassend informieren.</u> • <u>Kurzezeitparkzonen ausschließlich für Wochenmarktkunden im Bereich der Tiefgaragenzufahrt zum Rathaus schaffen (nicht Händler!)</u> • Fassaden der anliegenden Bebauung begrünen. • <u>Unebenheiten des Rathausplatzes beseitigen (Pflügen/Stolperfallen)/ Regenabflüsse sanieren.</u> • Anliegende Gastronomie und den Einzelhandel in die Entwicklung mit einbinden.	Stadt Behörde Stadt Stadt, Anlieger Stadt Beirat, Händler, Behörde

9 Die Markthändler sind besonders motiviert • Standgebühren, sofern praktikabel, spitz berechnen. • Regelmäßige Flyer für die Marktgemeinschaft über die aktuellen Inhalte der Arbeit des Wochenmarktbeirates erstellen und verteilen. • Die Marktvollversammlung gibt sich eine verbindliche Geschäftsordnung und regelt so z.B. den Informationsfluss, die Willensbildung und die Vertretung nach Außen. • Das Bewusstsein hinsichtlich der Gesamtverantwortung für das Gesamtwohl des Wochenmarktes stärken.	9 Die Markthändler sind besonders motiviert • Standgebühren, sofern praktikabel, spitz berechnen. • Regelmäßige Informationen für die Marktgemeinschaft über die aktuellen Inhalte der Arbeit des Wochenmarktbeirates erstellen und in den Schaukasten hängen. • Die Marktvollversammlung gibt sich eine verbindliche Geschäftsordnung und regelt so z.B. den Informationsfluss, die Willensbildung und die Vertretung nach Außen. • Das Bewusstsein hinsichtlich der Gesamtverantwortung für das Gesamtwohl des Wochenmarktes stärken.	Satzung, Beirat, Behörde Beirat, Händler, Behörde Händler Beirat, Händler, Behörde
---	---	---

19/5.08
Σ